Protokoll der 4. Fachbereichsratssitzung des FB Mathematik

am 04.02.2026 um 14:15 Uhr

Tagesordnung für die Fachbereichsratssitzung in Raum 1528 und digital

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2: Festlegung der Tagesordnung

TOP 3: Berichte und Anfragen

Berichte aus Fakultät und Bachbereich zu Berufungsverfahren und Zwischenevaluation

TOP 4: Finanzen, Strukturprozesse und Strukturkommission des Fachbereichs

TOP 5: Studium und Lehre

a) Berichte
b) Beschluss Lehrtableau SoSe 2026 und Einsetzung der Prüfenden nach § 12 der Bachelor- und Master-PO

TOP 6: Verschiedenes

Anwesende:

Stimmberechtigte Mitglieder

Mitglied	Unterschrift		Stellvertretung	Unterschrift
Gruppe der Hochschullehrer/innen				
Holger Drees	Digital		Natalie Neumeyer	Entschuldigt
Winnifried Wollner	Digital		Thomas Schmidt	
Ingenuin Gasser			Jens Rademacher	Präsenz
Mathias Schacht	Präsenz		Melanie Graf	
Andrea Blunck	Entschuldigt		Ingo Runkel	Präsenz
Tobias Dyckerhoff	Digital		Birgit Richter	Entschuldigt
Benedikt Löwe	Entschuldigt		Ingo Runkel	Präsenz
Gruppe des Akademischen Personals				
Claus Goetz	Präsenz		Max Pitz	
Nicola Lorenz			Philipp Lücke	
Gruppe der Studierenden				
Alea Hofstetter	Präsenz		Johanna Tita Morgenstern	Präsenz
Finn Halledt	Präsenz		Lilly Anhäuser	Präsenz
Gruppe des TVBP				
Diana Meier zu Verl	Präsenz		Katrin Kopp	Digital
Mike Lemke	Digital		Stefanie Risse	Digital

Beratende Mitglieder ohne Stimmrecht

Gäste

FB-Verwaltung

Henning Moeskes	(Protokoll)		Antje Kaemmerer	(FBRef)

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Rademacher begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Festlegung der Tagesordnung

Keine Änderungen/Anpassungen der in der Einladung vorgeschlagenen Tagesordnung.

TOP 3: Berichte und Anfragen

a) Berichte aus der Fakultät und Fachbereichen

- Herr Rademacher berichtet über Treffen mit Herrn Deutsch zum Stand des Umzugs in die Sedanstraße. Bisher gibt es keine neuen Erkenntnisse und kein fixes Umzugsdatum. Herr Krämer wird ab Oktober 2026 ins Geomatikum ziehen.
- Der „Girlsday" wird in diesem Jahr von Frau Lankeit und Herrn Röser unterstützt. Herr Rademacher dankt Herrn Heitmann für die langjährige Übernahme der Aufgabe.
- Zur W1 Professur AZ gab es Verhandlungen mit dem Dekanat. Das Angebot wurde noch nicht versandt. Dienstantritt von Frau Moser wird zum Oktober 2026 angestrebt.
- Andreas Vollmer, zurzeit PostDoc bei Herrn Cortés, hat einen Antrag zur Eröffnung eines Habilitationsverfahrens angekündigt. Die Kommission soll voraussichtlich im April eingesetzt werden.
- Herr Rademacher stellt die im Januar neu gekommenen Kolleg*innen aus der Fachbereichsverwaltung und der Team-Assistenz vor.

Top 4: Finanzen, Strukturprozesse und Strukturkommission des Fachbereichs

- In den MIN-Kammer-Sitzungen wird regelmäßig der Finanzdruck angesprochen. In der letzten Kammer war auch das Präsidium zu Gast.
  Entgegen bisheriger Darstellungen gingen Präsident und Kanzler davon aus, dass für die Fakultät MIN keine zusätzlichen Mittel eingeworben werden können, so dass zusätzlich zu den 10,5 % Sparleistung aller Fakultäten ein weiterer Strukturabbau von 5+x % erforderlich wird, u.a. um die bisher aus Kompetenzerhalts- oder EGA-Mitteln geplanten Professuren zu etatisieren.
  Nach Aussage des Kanzlers sollen die MIN-Fachbereiche sich darauf einstellen, da die budgetwirksame Einsparung von 10,5 % zurzeit nicht verhandelbar seien. Was dies genau bedeutet, blieb jedoch ungeklärt.
  Ein Schreiben des Fachbereichsleiters an den Kanzler mit der Bitte um Klärung, wie die Mittel mit Zweckbindung – HSP/ZSl-Mittel zur Aufrechterhaltung der zusätzlich ausgebrachten Studienplätze und LAR-Mittel zur Finanzierung des Aufwuchspfades im Rahmen der Lehramtsreform - bespart werden, blieb unbeantwortet.

Am 05.02.2026 ist nun eine weitere MIN-Kammer zum Thema ohne Präsidium geplant.

- Wegen der Unterfinanzierung wurden die Poolstellen für die Besetzung zum April und zum Oktober in Absprache mit der Fakultät und der Finanzabteilung konservativ beplant. Die Fachbereichsleitung hofft, dass dadurch die beantragten Besetzungen ohne Beanstandungen durchlaufen. Dennoch bittet die Fachbereichsleitung, dass in der Kommunikation mit den zukünftigen Mitarbeiter:innen keine fixen Zusagen gegeben werden, da diese nur in der direkten Kommunikation des Personalservice mit den Kandidat:innen erfolgen können.
-
- Auf Nachfrage bestätigt Jens Rademacher, dass auch Notwendigkeiten diskutiert werden, in MIN Struktur im Umfang von bis zu 24 % abzubauen. Sowohl das Dekanat als auch das Präsidium sehen bei den Fachbereichen Mathematik, Biologie und Chemie größere Spielräume der Strukturplanung als bei Physik, Informatik und Erdsystemenwissenschaften, wegen der strukturellen Unterschiede in den Fachbereichen und der politisch wahrgenommenen Bedeutung für Exzellencluster bzw. Digitalisierung und Artificial Intelligence.
- Auf das Sparpotenzial der verschiedenen Studiengänge im Fachbereich gibt es keine Antwort, da die Diskussion in der MIN-Kammer noch nicht so weit vorangekommen ist. Die eigene Strukturkommission hat sich mit den freiwerdenden Stellen (nicht nur Professuren) und den Handlungsspielräumen, Professuren und Nachwuchsstellen aufrecht zu erhalten, sowie den Lehr-Konsequenzen für die derzeit diskutierten Sparmodelle konkreter befasst als dies aus mehreren anderen Fachbereichen in der MIN-Kammer berichtet wird.
- Es wird gebeten, auf eine Beschleunigung der Strukturdiskussion hinzuwirken, um endlich wieder handlungsfähig zu werden. Es wird vorgeschlagen, die Studiengänge auf Kernfächer BSc / MSc Mathematik zu begrenzen, um den Anteil für den eigenen Nachwuchs zu erhalten. Der Fachbereich ist z.B. beim Lehramt und bei dem neuen englischsprachigen Studiengang für die physikalischen ESW-Fächer sehr stark in Vorleistung gegangen, ohne dass der Aufwand adäquat ausgeglichen worden ist. Es gibt auch Stimmen, den Zusatzaufwand für Quaitätszirkel, Akkreditierungen und ähnliches kritisch zu hinterfragen und ggf. auszusetzen.
- Es wird nochmals kurz diskutiert, wann und mit welchen Inhalten versucht werden soll, öffentliche Aufmerksamkeit für die Auswirkungen der Strukturmodelle zu erwirken.
- Jens Rademacher dankt für den Meinungsaustausch und sagt zu, über die weiteren Entwicklungen zu berichten. Die Bedarfssitzung im März wird daher voraussichtlich stattfinden.

Top 5: Studium und Lehre

a) Ingo Runkel stellt den bisherigen Fortschritt der Lehrräume in MIN-Forum und Informatik-Gebäude vor. Die Fertigstellung des Gebäudes und der Räume, soll bis Mitte März erfolgen. Danach soll die Technik in den Lehrräumen installiert werden. Dies scheint jedoch aufgrund einiger Komplikationen und Lieferverzögerungen unrealistisch. Wegen der Verzögerungen und der Unsicherheiten hat das Dekanat einen Brandbrief

an den der Finanzbehörde unterstehenden Bauträger GMH (Gebäudemanagement Hamburg GmbH) und das Präsidium geschrieben.
Im neuen MIN-Forum soll es für die Studierenden buchbare Einzel- sowie Gruppenarbeitsräume geben. Die Gruppenräume für die Studierenden dreier Fachbereiche sind jedoch weniger als die Studierenden bisher im Geomatikum nutzen konnten. Daher wurde den Studierenden zugesagt, weiterhin die bisherigen Räume im Geomatikum zu nutzen, so lange die entsprechenden Etagen in der regulären Nutzung sind.
Der Umzug der Bibliothek aus dem Geomatikum in das MIN-Forum soll zum 17.02.2026 beginnen. Ab Anfang April soll die Bibliothek dann den Betrieb neu aufnehmen, was von Mike Lemke als ambitioniertes Ziel gesehen wird.
Die Option, weiterhin Räume der BMGN-Bibliothek Geomatikum für die Studierenden zur Verfügung zu stellen, bleibt erhalten. Wegen der Möblierung der größeren Flächen finden Gespräche von BStL, FSR, Bibliotheksleitung, Raumbeauftragtem und Verwaltung mit der Bauabteilung statt.
Wegen der Unklarheiten zum Zustand der Hörsäle im MIN-Forum zu Beginn des Sommersemesters, haben die Studienbüros eine Spiegelplanung erarbeitet, um alle Veranstaltungen aus Lehrräumen, die zu Vorlesungsbeginn für den Lehrbetrieb noch nicht passend ausgerüstet sind, kurzfristig in Lehrräume im Geomatikum oder der Sedanstraße umzulegen. In STINE wird die Planung der Raumbelegung für Studierende ab dem 17.02.2026 sichtbar, bis dahin sehen nur die Lehrenden ihre Lehrveranstaltungen – jedoch sind Änderungen vorbehalten. Ingo Runkel dankt dem Studienbüro für die Mehrarbeit durch den Umzug und die Doppelplanung.

Ab dem 30.03.2026 darf das MIN-Gebäude offiziell betreten werden. Bis dahin, ist es noch als Baustelle deklariert.
Der bisherige Stand ist, dass es im diesem SoSe noch keine Mensa im neuen MIN-Forum geben wird, sondern lediglich eine Ausgabe von „kleinen Gerichten“. Die Mensa im Geomatikum bleibt geöffnet und wird die Öffnungszeiten verlängern.
Es wird gebeten, eine Standardversorgung mit Tafelkreide und Whiteboardstiften sowie den erforderlichen Reinigungsutensilien in den neuen Lehrräumen zu gewährleisten. An Waschbecken wurde beim Bau gedacht.

Ingo Runkel berichtet, dass in der Fachbereichsleitung und mit den Pool-Beauftragten bereits über die Abdeckung der Lehre im kommenden Wintersemester und die Möglichkeit Tutor:innen einzusetzen diskutiert wird. Wegen der Vorlaufzeiten der Lehrplanung sowie der Vorbereitung von Vorkurs und Orientierungseinheit soll möglichst bereits zu Beginn des Sommersemesters ein Szeanario zum Personaleinsatz und den den erforderlichen Anpassungen des Lehrtableaus vorliegen.

b) Das vorgestellte Lehrtableau und die Erteilung der Prüfungsberechtigungen nach § 12 HmbHG für alle im Vorlesungsverzeichnis des Sommersemesters genannten Lehrenden das wird einstimmig angenommen.

TOP6: Sonstiges

- Auf Nachfrage wird zugesagt, die fehlenden Protokolle aus den Fachbereichsratssitzungen auf die Internetseite des Fachbereichsrates hochzuladen. Die FIONA-Pflege war aufgrund der Stellenvakanz in der Fachbereichsverwaltung über die letzten Monate nicht möglich.

15:21 Uhr – Herr Rademacher schließt die Sitzung.